

Stadt Staßfurt

Typ: Anfrage
Status: erledigt
Stand: 05.11.2020

Fachdienst/Serviceeinheit: 60 - FD SuB
Bearbeiter/in: Frau Epeprlein

Stadtrat 15.10.2020

AF 0276/2020/VII

öffentlich

Anfrage:

Herr Lärz

Volkstrauertag: In Förderstedt muss die Tafel am Denkmal unbedingt neu hergerichtet werden und auch die Kreuze müssten mal wieder erneuert werden. Die Stadt bekommt für die Kriegsgräber Gelder und das auch nicht wenig. Wann wird da mal was passieren? Dafür sind die Gelder da und nicht nur zum Rasen mähen.

Beantwortung:

Der Fachdienst 60 ist bereits vor geraumer Zeit an die Gesellschaft zur Struktur- und Arbeitsmarktförderung Schönebeck mbH (GESAS) herangetreten, mit der Bitte bei der Erneuerung bzw. Unterhaltung der Holzkreuze kostengünstig zu unterstützen. Dieser Bitte wurde entsprochen.

Die zuständigen Mitarbeiter der GESAS mbH und der Friedhofsverwaltung haben alles Erforderliche miteinander abgestimmt.

Zeitnah werden die Kreuze geschliffen und mit einem neuen Farbanstrich versehen bzw., falls erforderlich komplett neu gefertigt.

Es ist richtig, dass die Stadt von der Deutschen Kriegsgräberfürsorge jährlich eine Zuweisung in Höhe von 1.386 € für den Friedhof Förderstedt erhält. Dieses Geld ist nachweislich auch für die Pflege der Anlage zu verwenden. Der Stadtpflegebetrieb realisiert im Rahmen der Zielvereinbarung diese Arbeiten. Durch den Eigenbetrieb wird die Rasenmähd über das Vegetationsjahr hinweg ausgeführt. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich, zum Beispiel für das Jahr 2018, auf insgesamt 2.450 € und sind somit höher als die Zuwendungen, die die Stadt für die Anlage in Förderstedt erhält. Dies verdeutlicht wie wichtig es ist, im Rahmen des wirtschaftlichen Umgangs mit den Haushaltsmitteln der Stadt Staßfurt, nach kostengünstigen Wegen zur Erneuerung bzw. Sanierung der Kreuze zu suchen.

Des Weiteren hat sich der Fachdienst 60 Angebote, von Steinmetzfachbetrieben zur Aufarbeitung der Innschrift, machen lassen. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in Abhängigkeit von der Witterung und der Auftragslage des ausführenden Fachbetriebes.

Sven Wagner
Oberbürgermeister